

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1877

10.12.1877



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. ¹⁶⁴

Montag, den 10. Dezember 1877.

IV. Quartal. **136.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Verbot und Befehl.

Lustspiel in fünf Akten von Friedrich Halm.

Personen:

Geronimo Benier,	} Mitglieder des Rath's der Zehn und	} Herr Höcker.
Leonardo Dolfin,		
Andrea Morosini,		Herr Schneider.
Stella Bendramin, eine edle Venetianerin, Wittwe		Fräulein Schanzer.
Camill Pisani, ihr Vetter		Herr von Horar.
Fregoso, ein edler Genueser		Herr Hansen.
Adimari, ein Edelmann aus Florenz		Herr Harlacher.
Pasquale Beccari, Hafen-Commissär zu Capodistria		Herr Grösser.
Marta, seine Frau, Stella's Milchschwester		Frau Grösser.
Benvolio, ein Page Stella's		Fräulein Schaupp.
Antonio Tentori, Sekretär	} der Staatsinquisition	} Herr Lange.
Bernardo, Thürhüter		
Lorenzo, Amtsdienner		Herr Schilling.
Messer Grande, Anführer der Sbirren		Herr Nebe.
Zanetto, sein Gehülfe		Herr Morgenweg.
Edelleute und Damen, Masken, Pagen, Sbirren.		

Das Stück spielt zu Venedig, abwechselnd im Dogenpalast und im Palaste Bendramin.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öröffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Jahres-Abonmenten, welche für das Jahr 1878 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1878 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze ic. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1878 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 14. November 1877.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Dienstag, den 11. Dezember, IV. Quartal, 137. Abonnements-Vorstellung.

Der Widerspenstigen Zähmung. Komische Oper in vier Akten von Hermann Götz.

B. E. . . . 216. K. 80. J.